

Mitgliederversammlung

Der Mieterverein Münster wählte den neuen Vorstand und zeigte sich alarmiert über die Wahrnehmung der Wohnungsnot in Münster



Gisbert Schmitz, Volker Jaks (hinten), Jutta Pollmann (vorne), Sabine Theis-Reiners, Kai Uwe Pohlmann, Martin Stark, Theodora Braun, André Juffern (Landesverbandsvorsitzender) (v.l.)

Der Mieterverein Münster und Umgebung lud am 11. Oktober 2022 zur Generalversammlung ins Stadthotel ein. Es waren 29 stimmberechtigte Mitglieder erschienen. Es standen Vorstandswahlen und die Wahlen zu den Kassenprüfern an. Der tiefgreifendste Wechsel ist das Ausscheiden des 1. Vorsitzenden Hubert Berning, der nach gut drei Dekaden aus Altersgründen den Vorsitz abgab. Die beiden Kassenprüfer Gerburg Tewocht und Wolfgang Eickmeier standen aus Altersgründen nach mehr als 18-jähriger Tätigkeit nicht mehr zur Verfügung. Der neue Vorstand, der fast ausnahmslos einstimmig gewählt wurde, besteht aus dem Geschäftsführer Volker Jaks, dem ersten Stellvertreter Gisbert Schmitz, der zweiten Stellvertreterin, Rechtsanwältin Sabine Theis-Reiners, und den Beisitzern Theodora Braun und Martin Stark. Zu Kassenprüfern wurden das ehemalige Vorstandsmitglied Kai Uwe Pohlmann und die ehemalige und langjährige Geschäftsführe-

rin und 2. Vorsitzende Jutta Pollmann gewählt. Dankenswerterweise nahm der Landesvorsitzende André Juffern den Weg aus Düsseldorf auf sich, um die Wahl des Vorstands zu leiten. Dann gab er einen Ausblick auf die politischen Aktivitäten des DMB im Hinblick auf die Bundes-, Landes- und Kommunalpolitik. Insgesamt konnten Bund und Ländern keine guten Zeugnisse ausgestellt werden. Die Versäumnisse spüren die Mieterinnen und Mieter deutlich. Der Wohnungsmarkt ist unerträglich eng. Mit großer Sorge wird allerdings beobachtet, dass es nicht möglich scheint, die Mieter als Gemeinschaft zu einen, um hier noch größeren Druck auf die Bundes- und Landespolitik zu erzeugen. Das Thema „Mieten“ wird in den Medien durchaus behandelt, aber im Vergleich etwa zur aktuellen „Gasproblematik“ fehlt es am gesellschaftspolitischen Aufschrei. Der neu gewählte Vorstand wird sich mit Hochdruck dieser Aufgabe widmen und ver-

suchen, den Druck über die kommunalen Vereine über den Landes- an den Bundesverband heranzutragen. Die Stellschrauben, die für Entlastung der Mieterinnen und Mieter sorgen können, sind im Bereich der Bundespolitik angesiedelt. Ein effektiver „Mietenstopp“ ist durch den Bundesgesetzgeber einfach realisierbar – wenn er politisch gewünscht wäre.

Zum Organisatorischen:

Das Team des Mietervereins weist darauf hin, dass die Geschäftsstelle „zwischen den Jahren“, also vom 26. Dezember 2022 bis zum 2. Januar 2023, geschlossen ist. Der Außensprechtage in Gronau findet in Zukunft an anderer Stelle statt. Bei dieser Gelegenheit weisen wir noch einmal darauf hin, dass die Außensprechtage nach telefonischer Absprache unter 0251/41 45 00 vereinbart werden. Hier erhalten Sie alle notwendigen Informationen.

Ausblick und Denkanstoß:

Angesichts der politischen Lage (Ukraine, Gaspreis, In-

flation etc.) erleben wir immer mehr Mieterinnen und Mieter, die sehr verunsichert sind. Die Auswirkungen werden sie wohl erst 2023 zu spüren bekommen. Die Preissteigerungen werden viele Haushalte über Gebühr belasten.

Hierzu wird u.a. die Stadt Münster einen Hilfsfonds auflegen, der parallel zu den gesetzlichen Möglichkeiten Hilfe anbieten möchte. Ein solcher Fonds muss natürlich finanziert werden. Daher mag darüber nachgedacht werden, ob wirtschaftlich solide gestellte Mieterinnen und Mieter die 300 Euro Energiegeld (oder Teile davon) oder aber Teile einer aktuellen Rückzahlung von Gas-/oder Betriebskosten spenden möchten. Informationen dazu erhalten Sie auch über uns.

Volker Jaks
Geschäftsführer und
1. Vorsitzender



Weihnachtsgrüße

Das Team vom Mieterverein Münster und Umgebung wünscht allen Mieterinnen und Mietern ein besinnliches und geruhsames Weihnachtsfest. In diesen doch sehr bewegten Zeiten ist es wichtiger denn je, ein sicheres und warmes „Zuhause“ sein Eigen nennen zu können.

In diesem Sinne wünschen wir allen Mitgliedern, dass ihre Wünsche zum Weihnachtsfest in Erfüllung gehen. Bleiben Sie gesund! ■